



Mitteilungen der Schulleitung

NEWSLETTER 2020 aktuell

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird im gesamten Text die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist selbstverständlich eingeschlossen.

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie Sie den Medien entnommen haben, soll der Unterricht am Montag 04.05.2020 beginnen.

Die Abschlussklassen (10. Jahrgang und 13. Jahrgang) werden aber schon ab nächster Woche Donnerstag, dem 23.04. auf die Abschlussprüfungen vorbereitet werden.

Es folgen Informationen aus der 13. Mail des Ministeriums für Schule und Bildung zum Umgang mit dem Corona-Virus:

„Vor der Öffnung bzw. Teilöffnung der Schulen für eine Wiederaufnahme des Schulbetriebs sieht das MSB eine Vorlaufzeit zur Durchführung der notwendigen organisatorischen Vorbereitungsmaßnahmen vor. Diese Maßnahmen beginnen am Montag, 20. April 2020.

- *Unmittelbar nach Durchführung dieser organisatorischen Maßnahmen sollen die Schulen am 23. April 2020 für prüfungsvorbereitende Maßnahmen und Unterricht ausschließlich nur für die Schülerinnen und Schüler geöffnet werden, die in diesem Schuljahr noch Prüfungen zu absolvieren haben, weil sie Schulabschlüsse anstreben.*

- *Die bisherige Notbetreuung wird fortgesetzt und in einem angemessenen Umfang auf weitere Bedarfs- und Berufsgruppen ausgeweitet.*

- *Vorgesehen ist darüber hinaus, den Schulbetrieb an den Grundschulen am 4. Mai 2020 vorerst ausschließlich für den Jahrgang 4 wiederaufzunehmen.*

Selbstverständlich haben diese und weitere Schritte zum Schutze der Lehrerinnen und Lehrer, der Schülerinnen und Schüler und aller in Schule Beschäftigten unter Einhaltung klarer Hygienevorgaben und unter Sicherstellung des notwendigen Infektionsschutzes zu erfolgen“

Im Folgenden finden Sie unsere vorläufige Planung und unsere Gedanken zur Organisation:

Uns als Schulleitung ist es wichtig, dass folgende Punkte bis zum 23.04.2020 konsequent organisiert sein werden.

- Ein **Unterrichtskonzept** für die optimale Vorbereitung auf die Abschlüsse: Hier müssen wir die Rahmenvorgaben des Ministeriums und der Bezirksregierung abwarten, die wir schulintern im Sinne unserer Schüler umsetzen werden.
- **Distanzlernen** für alle anderen Schüler: Auch in den nächsten beiden Wochen werden wir wieder auf Moodle und Logineo zurückgreifen. Wie gewohnt stehen unsere Lehrer und unsere Schulleitung bei Fragen zur Verfügung.
-

Hygiene: Bereits im Vorfeld korrespondierten die Stadt Rheinberg und die Schulleitung über anstehende Hygienemaßnahmen, die wie folgt aussehen:

1. Alle Schulen wurden lt. Auskunft des Fachbereiches Immobilienwirtschaft (FB 65), bereits in den Wochen vor den Osterferien grundgereinigt. Die Schulen, in denen derzeit noch Baumaßnahmen stattfinden, werden am kommenden Donnerstag und Freitag noch gereinigt.

2. Sobald die Schulen wieder geöffnet werden, wird eine arbeitstägliche Reinigung mit einem desinfizierenden Reinigungsmittel aller Kontaktflächen (insbesondere der Handkontaktflächen) stattfinden.

3. Es werden Checklisten aufgehängt, mittels derer die durchzuführenden einzelnen Reinigungsleistungen von der jeweiligen Reinigungskraft bestätigt werden muss. Der FB 65 wird die Reinigung und auch die Bestätigungen der Checklisten stichprobenartig überprüfen.

4. Die Sanitäranlagen sind in einem intakten Zustand. Seifenspender, Papierhandtuchspender und Abfallbehälter sind vorhanden und werden arbeitstäglich aufgefüllt. In den Sanitäranlagen, die mit Luft-Händetrocknern ausgestattet sind, werden bis kommenden Freitag mit Papierhandtüchern und Abfallbehältern ausgestattet.

5. Hygieneeimer werden täglich geleert und regelmäßig von innen und außen gereinigt.

6. Desinfektionsmittel werden im Sekretariat und Lehrerzimmer bereitgestellt

Das RKI empfiehlt das Tragen von Masken, dies ist sicherlich auch innerhalb der Schule und auf dem Schulweg sinnvoll.

- **Pausenplan:** Die Schulleitung wird nach den Vorgaben des Ministeriums einen neuen Stunden- und Pausenplan erstellen.

- **Schulweg:** Gemeinsam mit der Stadt werden wir die öffentlichen Verkehrsmittel koordinieren. Es ist sicher sinnvoll, wenn möglichst viele Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule kommen.

Damit dies alles gelingt, haben wir eine Task Force gebildet, die uns mit diesem Vorhaben unterstützt: Sie besteht aus

- der Schulleitung,
- der Leitung Fachbereich Schule, Kultur und Sport,
- der Elternpflegschaftsvorsitzenden,
- der Lehrerratsvorsitzenden und unserem
- Schülersprecher

Sie alle bilden ein Gremium zur Koordination und Organisation aller zur Zeit anfallenden Aufgaben.

Mitteilungen der Schulleitung

Uns haben einige Anfragen erreicht haben, die die Sorgen vieler Eltern und Schüler widerspiegeln. z.B. muss ich zur Schule kommen? Was passiert, wenn ich mich anstecke? Was ist mit den Prüfungen? Was ist, wenn meine Eltern, Großeltern, Geschwister oder ich zur Risikogruppe gehören? Muss ich einen Mundschutz tragen? usw. Daher ist es uns noch einmal ganz wichtig darauf hinzuweisen, dass uns die schwere Situation aller Beteiligten bewusst ist. *Ihre Sorgen sind auch unsere Sorgen*, aber auf viele Fragen haben wir leider auch noch keine Antworten, wir werden Sie umgehend informieren, wenn wir genauere Anweisungen aus dem Ministerium erhalten haben.

Und zum Schluss noch eine Anmerkung:

Es ist toll, dass unsere Schule nicht nur von professionellen Lehrkräften getragen wird, sondern auch Unterstützung durch die Eltern und Schüler bekommt. Hier zeigt sich, dass unsere gelebte Partizipation auch in der Krise funktioniert.

Im Folgendem sind die Forderungen unserer Schulpflegschaftsvorsitzenden und unseres Schülersprechers in Form eines offenen Briefes an die Schulleitung nachzulesen.

Bis bald und bleiben Sie gesund!

Norbert Giesen, Karsten Schmidt und Martin Reichert

Sehr geehrter Herr Giesen, sehr geehrte Damen und Herren,

am 15.04.2020 hat die Landesregierung den Beschluss gefasst, am 20.04.2020 alle Schulen in NRW für den 10. und 13. Jahrgang wieder zu eröffnen, um Prüfungsvorbereitungen durchzuführen. Diesen Beschluss haben die Schülervertretung und die Elternpflegschaft unserer Schule äußerst kritisch vernommen.

Wir sind gemeinsam zum Konsens gekommen, Ihnen diesen Brief zu schreiben, in dem wir unabdingbare Forderungen stellen, um unsere Schule für alle Schülerinnen und Schüler wieder sicher zu öffnen.

Ohne die folgenden Maßnahmen ist eine Schulöffnung nicht möglich! Es ist unsere große Pflicht, alle am Schulleben Beteiligten, unter allen Umständen, unter Berücksichtigung aller Vorgaben der zuständigen Gesundheitsbehörden und unter Beachtung des Infektionsschutzes, zu schützen. Um die folgenden Maßnahmen organisieren zu können, fordern wir die Einberufung einer außerplanmäßigen Schulkonferenz.

Es folgen aufgelistet unsere gemeinsamen Forderungen, die für eine Wiederaufnahme des Schulbetriebes, nach unserer Meinung unabdingbar sind:

1. An unserer Schule muss eine Mundschutzpflicht eingeführt werden.
2. Aufgrund des vorherrschenden Kontaktverbotes, dürfen Schülerinnen und Schüler sich nicht mehr als zwei Meter nähern. Dieses muss durch Lehrpersonal kontrolliert und sichergestellt werden.
3. Die Mensa, die Spieleausleihe und auch alle sonstigen Pausenbeschäftigungen müssen geschlossen bleiben!
4. Es muss ein neuer Stundenplan für die betreffende Zeit entwickelt werden.
5. Alle nicht Notwendigen Fächer müssen ausfallen. In der Unterstufe sind die Fächer Deutsch, Englisch und Mathe unabdingbar. In der Oberstufe müssen außer den drei Fächern noch die beiden Leistungskurse unterrichtet werden.
6. In jedem Klassenraum dürfen höchstens 15 Schülerinnen und Schüler gleichzeitig beschult werden, unter Berücksichtigung des Mindestabstandes.
7. Alle Klassenräume müssen nach den Doppelstunden nach der Hygieneverordnung desinfiziert werden. Wer für das Reinigen der Klassenräume zuständig ist muss geklärt werden.
8. Es muss geprüft werden, in wie weit die Jahrgänge weiterhin zuhause beschult werden können.
9. Es muss ein vernünftiger und gut abgestimmter Krisenstab gebildet werden. Zu diesem Krisenstab gehören die Mitglieder der Schulleitung, der Elternpflegschaft und der Schülervertretung. Dieser Krisenstab muss sich mindestens einmal pro Woche treffen.
10. Alle nicht notwendigen Arbeiten fallen bis auf alles weitere aus!
11. Der geregelte Schülertransport durch Busse muss schnellstmöglich organisiert werden, unter Berücksichtigung des Mindestabstandes.
12. Es muss überprüft werden, wie viele Lehrer uns an der Schule noch zur Verfügung stehen. Es gibt einige Lehrer, die älter als 60 Jahre alt sind und einige, bei denen eine Vorerkrankung vorliegt. Einige Kolleginnen sind gerade durch Schwangerschaften auch nicht arbeitsfähig.
13. Die Schulleitung muss sicherstellen, dass keine mit Corona infizierte Person das Schulgebäude betritt. Hierzu bedarf es Kontrollmechanismen.

Um die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler, als auch die der Lehrerinnen und Lehrer, gewährleisten zu können, sehen wir uns dazu verpflichtet, Ihnen diesen Brief zu schreiben. Wir hoffen, dass der Schulbetrieb unter den beschriebenen Bedingungen schnell und sicher wieder beginnen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Justus Vaupel (Schülersprecher)
(Schulpflegschaftsvorsitzende)

Ute Vaupel